

**V081/9 Hilfe, der Erbonkel kommt**



3 Akte, **3w, 6m** Rollen, 1 Bild, ca. 110 Min.

**Bitte bei mir bestellen**

# Hilfe, der Erbonkel kommt !

Schwank von Erich Koch

## Inhaltsabriss

*Als Kurts einziger Erbonkel Paul unvermittelt aus Afrika zurückkehrt, kommt Kurt in große Schwierigkeiten. Er hat ihm nicht nur für unzählige erfundene Operationen Geld abgeschwindelt, sondern seine Frau sterben lassen, die Kinder Gabi und Bernd –wobei er Bernd als zweite Tochter ausgegeben hat- verheiratet und die unmittelbare Geburt deren Töchter angekündigt. Sein Versuch, das Geld auf der Rennbahn und mit Aktien zu vermehren, schlug leider fehl. Um die fällige Hypothek von 100 000 Euro zurück zahlen zu können, ist er auf die Prämie angewiesen, die Paul für seine angeblichen Enkelkinder ausgesetzt hat.*

*Als er seiner Frau und den Kindern die Misere beichten muss, willigen diese wohl oder übel in seinen Plan ein, dem Onkel eine Komödie vorzuspielen. Bernd muss sich als Frau verkleiden. Uwe und sein Freund Dieter spielen die Ehemänner. Uwe hat damit zunächst keine Probleme. Dieter hingegen hat einige Schwierigkeiten, da er gerade die feminine Seite seiner Männlichkeit auslebt. Ulla muss sich als türkische Putzfrau ausgeben.*

*Aber leider geht alles schief. Paul will plötzlich bei der Geburt dabei sein und schwört dabei auf die Zauberkünste von Idi, genannt Kongo, einem Häuptlingssohn, den er aus Afrika mitgebracht hat.*

*Auch will er Kurt wieder verheiraten und betäubt ihn mit einem Liebestrank, der ihn für die eigenwillige Postbotin Trine empfänglich macht. Diese öffnet die Briefe über dem Wasserdampf und ist so über manches unterrichtet, verwechselt aber alles nach dem Genuss etlicher Schnäpse. Als Kongo die Geburt einleitet, platzt der ganze Schwindel. Zum Glück für Kongo, der sich nun Hoffnung machen darf, nicht nur der Pate von Kindern zu werden. Gabi hat sich in ihn verliebt. Ulla erlöst Kurt mit einer Bratpfanne aus Trines Fängen, stellt ihm aber anschließend eine Streichliste auf. Paul rechnet mit Kurt ab und die Rechnung fällt nicht zu seinen Gunsten aus. Aber zum Schluss wird doch noch alles Bongo, Bongo!*

## Personen

**Kurt Blaumann**.....Ehemann mit Geldsorgen

**Ulla**.....seine Ehefrau und Putzfrau

**Gabi**.....ihre scheinschwangere Tochter

**Bernd**.....ihr scheinschwangerer Sohn, alias Biggi

**Uwe**.....alias Viktor

**Dieter**.....alias Helmut

**Trine**.....neugierige Postbotin

**Paul**.....reicher Erbonkel aus Afrika

**Idi Kongolus**.....alias Kongo, Häuptlingssohn

**Spielzeit ca. 110 Minuten**

## Bühnenbild

*Ess - Wohnzimmer mit Tisch, Stühlen, einer kleinen Couch. Die Tür hinten führt nach draußen, links geht es zu den Zimmern von Gabi, Bernd, Kurt und Ulla, rechts quartieren sich Onkel Paul und Kongo ein.*

### 1. Akt

#### 1. Auftritt

#### Kurt, Ulla

- Kurt** *sitzt im Schlafanzug am Tisch, Kaffeetasse und ein Brötchen vor sich, liest Zeitung:* Furchtbar, was es heute alles für Lügner und Betrüger gibt. *Beißt kräftig in das Brötchen:* Und überall nur Hunger und Elend.
- Ulla** *im eleganten Sonntagsgewand von links:* Kurt, mein Gott, jetzt zieh dich doch endlich mal an. Man könnte ja meinen, das auferstandene Elend sitzt am Tisch.
- Kurt:** Ulla, der Sonntag ist der einzige Tag, an dem ich ausschlafen und gemütlich Kaffee trinken kann. Gehst du schon in die Kirche? Die Messe fängt doch erst in einer halben Stunde an.
- Ulla:** Ich muss noch etwas mit der Pfarrköchin besprechen. Ein Kirchenbesuch könnte dir auch nicht schaden bei deinem Sündenregister. Die Pfarrköchin hat gesagt, heute predigt der Pfarrer speziell für die Männer.
- Kurt:** Ich sündige nicht. Höchstens, wenn ich muss. Über was predigt er denn? Die Frau, die verweste Unbekannte, äh, das unbekannte Wesen?
- Ulla:** Sein Thema lautet: Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.
- Kurt:** Da kann er nur den *(Name aus Spielort)* meinen. Der hat gestern Abend, als wir vom Stammtisch nach Hause sind, in den Brunnen am Marktplatz ...
- Ulla:** Männer! Es geht nicht nur um eure Saufereien, es geht um euren gesamten Lebenswandel. Eure Lügereien, eure Betrügereien, Völlerei, Untreue ...
- Kurt:** Mein Gewissen ist sauber.
- Ulla:** War das heute deine erste Lüge? *Nimmt Handtasche, gibt das Gesangbuch hinein.*
- Kurt:** Nein, natürlich nicht! Nein, ich meine, ich ...
- Ulla:** Das habe ich mir gedacht. So, ich muss los. Und räum den Tisch ab. *Geht nach hinten.*
- Kurt:** Und sag dem Pfarrer, dass ich um zwölf Uhr das Mittagessen auf dem Tisch haben will, egal wohin der Krug geht.

